



Beratung nach TRADITIONELLER CHINESISCHER MEDIZIN

DR. DORIS LANGENBERGER

HIRTENTÄSCHEL

Lateinischer Name	Capsella bursa-pastoris
Verwendete Pflanzenteile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ganze Kraut
Inhaltsstoffe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flavonoide ▪ Peptis ▪ Kaliumsalze ▪ Cholin ▪ Acetylcholin
Tagesdosis	2-6g
Verwendung in der westlichen Naturheilkunde	Verwendung in der TCM
	Thermik: Kühl Geschmack: scharf, bitter, salzig Organe: Herz, Leber, San Jiao
Eigenschaften <ul style="list-style-type: none"> ▪ Blutstillend ▪ Zusammenziehend ▪ stuhlfördernd 	Eigenschaften <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kühlend ▪ Trocknend ▪ Entzündungshemmend ▪ Adstringierend ▪ Hämostyptisch (blutstillend) ▪ Spasmolytisch
Symptome Bursa pastoris ist ein häufig gebrauchtes Mittel bei <ul style="list-style-type: none"> ▪ Uterusblutungen (Meno- und Metrorrhagien, auch post partum) ▪ Leukorrhoe ▪ Wehenschwäche ▪ Amenorrhoe 	Symptome Nässe Hitze im unteren Erwärmer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pruritus (Juckreiz) ▪ Pikzerkrankungen ▪ Nephritis ▪ Zystitis ▪ Endometritis

Recht häufig wird es auch als Hämostyptikum (lokal blutstillendes Mittel) bei Blutungen aus Lunge, Magen, Darm, Niere und Nase verordnet.

Äußerlich werden Umschläge oder Einreibungen bei

- Verletzungen
- Quetschungen
- Sehnenscheidenentzündungen und
- Sehnenganglien (lokale Verdickung einer Sehne) gemacht.

- Zervizitis (Entzündung der Schleimhaut des Gebärmutterhalses)
- Metritis
- Nieren- und Blasensteine
- Colitis (Dickdarmentzündung)
- Enteritis (Darmentzündung)
- Gelber Fluor vaginalis

Herz Feuer

- Unruhiger Shen
- Hyperthyreose
- Hypertonie
- Palpitationen
- Tachykardie
- Erregbarkeit

Hitze Symptome

- Hyperthyreose
- Hypertonie
- Gastritis (Magen Feuer)
- Tonsillitis
- Hitze Bi
- Diabetes mellitus
- Infizierte Wunden
- Konjunktivitis
- Masern
- Menorrhagie
- Metrorrhagie
- Zwischenblutungen
- Uterusblutungen im Klimakterium
- Myom- oder Zystenblutungen
- Blutungen im Wochenbett
- Nasenbluten
- Bluterbrechen

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zahnfleischbluten ▪ Blutende Magenulcera ▪ Blutende Wunden und Verletzungen ▪ Hämorrhoidalblutungen ▪ Blutungen der inneren Organe (Magen, Darm, Lunge, Niere, Blase) ▪ Schmerzende, blutunterlaufene Augen (äußerlich) <p>Leber Qi Stagnation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dysmenorrhoe ▪ Sehschwäche ▪ Hornhauttrübungen, Glaukom
--	---

GEMEINSAMKEITEN

In der WKH wird vor allem die blutungsstillende Eigenschaft des Hirtentäschels eingesetzt. In der TCM steht die kühlende Wirkung im Vordergrund und damit alle Erkrankungen, die durch Hitze verursacht werden. Aber auch die blutungsstillende, trocknende und adstringierende Wirkung kommt hier verstärkt zum Einsatz. Damit sind die zwei Kräuterheilkunden in ihrem Einsatz den Hirtentäschel betreffend wieder miteinander vergleichbar.